

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

20. FEBRUAR 2017 — Gesetz zur Abänderung von Artikel 298 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 in Bezug auf die bei Nichtzahlung von Einkommensteuern versandten Erinnerungsschreiben

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Abgeordnetenkammer hat das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 74 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

Art. 2 - In Artikel 298 § 2 des Einkommensteuergesetzbuches 1992, ersetzt durch das Gesetz vom 5. Dezember 2001 und abgeändert durch die Gesetze vom 20. Juli 2006 und 22. Dezember 2009, werden die Absätze 2, 3 und 4 wie folgt ersetzt:

„Außer wenn die Rechte der Staatskasse gefährdet sind, können direkte Steuern und Vorabzüge erst nach Ablauf einer Frist von einem Monat, die am dritten Werktag nach dem Datum des Versands eines Erinnerungsschreibens an den Steuerschuldner beginnt, durch ein erstes Vollstreckungsmittel begetrieben werden. Dieses Erinnerungsschreiben darf erst nach Ablauf einer Frist von zehn Tagen, die am ersten Tag nach Ablauf der gesetzlichen Frist für die Zahlung der betreffenden direkten Steuern und Vorabzüge beginnt, versandt werden.“

Als Vollstreckungsmittel im Sinne von Absatz 2 gelten die in Teil V Titel III des Gerichtsgesetzbuches erwähnten Vollstreckungsmittel und die in Ausführung von Artikel 300 § 1 eingeführte Drittvollstreckungspfändung.“

Art. 3 - Vorliegendes Gesetz tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach Ablauf einer Frist von zehn Tagen, die am Tag nach seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* beginnt, in Kraft.

Gegeben zu Brüssel, den 20. Februar 2017

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Finanzen

J. VAN OVERTVELDT

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz

K. GEENS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2018/30057]

30 JUNI 2017. — Wet tot wijziging van artikel 134 van het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992 op het stuk van de berekening van het belastingkrediet voor kinderen ten laste. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 30 juni 2017 tot wijziging van artikel 134 van het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992 op het stuk van de berekening van het belastingkrediet voor kinderen ten laste (*Belgisch Staatsblad* van 7 juli 2017).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2018/30057]

30 JUIN 2017. — Loi modifiant l'article 134 du Code des impôts sur les revenus 1992 en matière de calcul du crédit d'impôts pour enfant à charge. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 30 juin 2017 modifiant l'article 134 du Code des impôts sur les revenus 1992 en matière de calcul du crédit d'impôts pour enfant à charge (*Moniteur belge* du 7 juillet 2017).

Cette traduction a été établie par le Service centrale de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2018/30057]

30. JUNI 2017 — Gesetz zur Abänderung von Artikel 134 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 hinsichtlich der Berechnung der Steuergutschrift für Kinder zu Lasten — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 30. Juni 2017 zur Abänderung von Artikel 134 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 hinsichtlich der Berechnung der Steuergutschrift für Kinder zu Lasten.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

30. JUNI 2017 — Gesetz zur Abänderung von Artikel 134 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 hinsichtlich der Berechnung der Steuergutschrift für Kinder zu Lasten

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 74 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

Art. 2 - Artikel 134 des Einkommensteuergesetzbuches 1992, ersetzt durch das Gesetz vom 13. Dezember 2012 und zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 26. Dezember 2015, wird wie folgt abgeändert:

a) In § 3 werden die Absätze 1 und 2 wie folgt ersetzt:

“Der Teil der gemäß § 2 Absatz 2 berechneten Steuer auf den Steuerfreibetrag, der nicht von der gemäß Artikel 130 berechneten Steuer abgezogen werden kann, wird in dem Maße, wie er in Artikel 132 Absatz 1 Nr. 1 bis 6 erwähnte Zuschläge betrifft, in eine erstattungsfähige Steuergutschrift umgewandelt. Diese Steuergutschrift kann nicht mehr als 250 EUR pro Kind zu Lasten betragen.

Für die Bestimmung des Teils der Steuer auf den Steuerfreibetrag, der nicht von der gemäß Artikel 130 berechneten Steuer abgezogen werden kann und in Artikel 132 Absatz 1 Nr. 1 bis 6 erwähnte Zuschläge betrifft:

1. gilt, dass der Steuerfreibetrag nacheinander besteht aus:

- dem in Artikel 131 erwähnten Grundbetrag des Steuerfreibetrags,
- den in den Artikeln 132 Absatz 1 Nr. 7 und 8 und 133 erwähnten Zuschlägen,
- den in Artikel 132 Absatz 1 Nr. 1 bis 6 erwähnten Zuschlägen,

2. wird der Teil des Steuerfreibetrags, der das steuerpflichtige Einkommen übersteigt und nicht aus den in Artikel 132 Absatz 1 Nr. 1 bis 6 erwähnten Zuschlägen besteht, nicht berücksichtigt.“

b) In § 4 werden die Nummern 3 bis 5 wie folgt ersetzt:

“3. Ist das steuerpflichtige Einkommen des Ehepartners mit dem höchsten steuerpflichtigen Einkommen niedriger als sein Steuerfreibetrag, wird der Überschuss des Steuerfreibetrags, der gegebenenfalls auf die Plusdifferenz zwischen dem steuerpflichtigen Einkommen und dem Steuerfreibetrag des anderen Ehepartners begrenzt wird, dem Steuerfreibetrag des anderen Ehepartners hinzugefügt.

4. Ist das steuerpflichtige Einkommen des Ehepartners mit dem niedrigsten steuerpflichtigen Einkommen niedriger als sein Steuerfreibetrag, wird der gesamte Überschuss des Steuerfreibetrags dem Steuerfreibetrag des anderen Ehepartners hinzugefügt.

5. Die gemäß Artikel 130 berechnete Steuer jedes Ehepartners wird um die gemäß § 2 Absatz 2 berechnete Steuer auf seinen gemäß den Nummern 1 bis 4 festgelegten Steuerfreibetrag verringert.“

c) Paragraph 4 wird durch eine Nummer 6 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“6. Für jeden Ehepartner wird der Teil der gemäß § 2 Absatz 2 berechneten Steuer auf den Steuerfreibetrag, der nicht von der gemäß Artikel 130 berechneten Steuer abgezogen werden kann, in dem Maße, wie er in Artikel 132 Absatz 1 Nr. 1 bis 6 erwähnte Zuschläge betrifft, in eine erstattungsfähige Steuergutschrift umgewandelt. Diese Steuergutschrift kann für beide Ehepartner zusammen nicht mehr als 250 EUR pro Kind zu Lasten betragen.“

d) Paragraph 4 wird durch einen Absatz 2 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“Für die Anwendung von Absatz 1 Nr. 6:

1. gilt, dass der Teil des Steuerfreibetrags, der in Anwendung von Absatz 1 Nr. 3 übertragen wird, vorrangig aus dem in Artikel 131 erwähnten Grundbetrag des Steuerfreibetrags und den in den Artikeln 132 Absatz 1 Nr. 7 und 8 und 133 erwähnten Zuschlägen besteht,

2. wird der Höchstbetrag pro Kind zu Lasten gegebenenfalls entsprechend dem Anteil der Steuergutschrift jedes Ehepartners an der Summe der Steuergutschriften der beiden Ehepartner proportional aufgeteilt.“

Art. 3 - Vorliegendes Gesetz wird wirksam ab dem Steuerjahr 2017.

Gegeben zu Brüssel, den 30. Juni 2017

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Finanzen

J. VAN OVERTVELDT

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz

K. GEENS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2018/10094]

3 AUGUSTUS 2016. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit nr. 20 van 20 juli 1970 tot vaststelling van de tarieven van de belasting over de toegevoegde waarde en tot indeling van de goederen en de diensten bij die tarieven wat de gebouwen voor leerlingenbegeleiding betreft. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 3 augustus 2016 tot wijziging van het koninklijk besluit nr. 20 van 20 juli 1970 tot vaststelling van de tarieven van de belasting over de toegevoegde waarde en tot indeling van de goederen en de diensten bij die tarieven wat de gebouwen voor leerlingenbegeleiding betreft (*Belgisch Staatsblad* van 19 augustus 2016, *err.* van 31 augustus 2016 en 21 september 2016), bekrachtigd bij de wet van 22 oktober 2017 (*Belgisch Staatsblad* van 10 november 2017).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2018/10094]

3 AOÛT 2016. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal n° 20 du 20 juillet 1970, fixant les taux de la taxe sur la valeur ajoutée et déterminant la répartition des biens et des services selon ces taux en ce qui concerne les bâtiments destinés à l'encadrement des élèves. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 3 août 2016 modifiant l'arrêté royal n° 20 du 20 juillet 1970, fixant les taux de la taxe sur la valeur ajoutée et déterminant la répartition des biens et des services selon ces taux en ce qui concerne les bâtiments destinés à l'encadrement des élèves (*Moniteur belge* du 19 août 2016, *err.* du 31 août 2016 et du 21 septembre 2016), confirmé par la loi du 22 octobre 2017 (*Moniteur belge* du 10 novembre 2017).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.